

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

# Eisenbahn-Zeitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuss. Cour. für den Jahrgang — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gespaltenen Petitzeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Zeitung“ oder: J. B. Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVI. Jahr.

20. Mai 1858.

Nro. 20.

**Inhalt.** Die Badischen Staatseisenbahnen. — Deutsche Privat-Eisenbahnen. I. Hessische Ludwigsbahn. II. Holsteinische Bahnen. — Zeitung. Inland, Oesterreich, Bayern, Preußen. Ausland, Frankreich. — Verkehr deutscher Eisenbahnen. — Ankündigungen.

## Die Badischen Staatseisenbahnen.

II.

Zu der am 1. Januar 1855 im Betriebe befindlichen Eisenbahn von 39.7 geographischen Meilen Länge kam am 20. Februar 1855 die Strecke von Galtlingen bis Basel von 0.8 geogr. Meilen und es betrug daher am Schlusse des Jahres die Gesammtlänge der eröffneten Bahnstrecken 40.5 geogr. Meilen.

Das Bau- und Betriebskapital belief sich am Schlusse des Betriebsjahres auf 38,072,980 fl., und zwar für den Bau der Bahn und der Gebäude 32,539,552 fl.; für Lokomotiven, Wagen, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände 5,533,428 fl.

Die Gesamteinnahme im 1857 beträgt . . . . . 3,374,180 fl.  
Die Gesamtausgabe und zwar:

a) Verwaltungskosten einschließlich der Lasten	89,660 fl.	
b) Betriebskosten	1,570,994 „	1,660,654 „
		mithin der Einnahmeüberschuss
		1,713,526 fl.

Wird hinzugerechnet der Werthobetrag der vom Betrieb in veränderter Gestalt zurückempfangenen Materialien und der angefertigten Vorrathstücke mit . . . . . 308,964 „

so ergibt sich eine Reineinnahme von 2,022,490 fl.

Die Verzinsung des Anlagekapitals durch die Reineinnahme ergibt sich hiernach zu 5.31 Proz.

Werden dagegen die vom außerordentlichen Etat bestrittenen Kosten für Erneuerung des Geleises, so wie für Ergänzung und Erweiterung der Bahnanlagen und Gebäude, für Vervollständigung des Betriebsmaterials im Gesamtbetrage von 566,933 fl. an der Reineinnahme in Abzug gebracht, so ergibt sich eine Verzinsung des Bau- und Betriebskapitals zu 3.82 Proz.

Als Prozente der Bruttoeinnahme berechnet, stellen sich die Gesamtausgaben auf 49.22 Proz.

Vertheilt man die Gesamtausgabe auf die 194,372 von den Lokomotiven im Ganzen zurückgelegten geographischen Meilen, so kommen auf jede Meile im Durchschnitt 8 fl. 32.64 fr.

Nach den Hauptrubriken theilten sich die Ausgaben in:

1. Lasten	8,615 fl.
2. Verwaltungskosten	81,045 „
3. Betriebskosten:	
allgemeine	79,116 „
besondere für den Expeditions- u. Transportdienst	819,249 „
„ „ Unterhaltung der Bahn u. Gebäude	672,629 „
	1,660,654 fl.

Im Laufe des Betriebsjahres wurden im regelmäßigen Dienste zurückgelegt: mit Personenzügen 121,000 Meilen, mit gemischten Zügen 28,433 Meilen, mit Güterzügen 37,290 Meilen, zusammen 186,723 Meilen; die ganze Länge der Bahn ist in 1 Tage durchschnittlich durchfahren worden: mit Personenzügen 8.6 mal, mit gemischten Zügen 2.0 mal, mit Güterzügen 2.6 mal, zusammen 13.2 mal. Mit Extrazügen sind im Ganzen außerdem 7649 Meilen zurückgelegt worden.

Die Anzahl der mit den regelmäßigen Zügen im Laufe des Betriebsjahres beförderten Personen, Güter u., so wie die von denselben zurückgelegten Wegstrecken, waren:

Personen in 1. Klasse	44,188	11.40 Meilen
„ „ 2. „	398,069	7.23 „
„ „ 3. „	1,187,578	3.85 „
zusammen	1,629,835	4.88 „
Militär	17,115	14.54 „
	1,646,950	4.98 Meilen

Gepäck, Tonnen	6,515	11.89 Meilen
Gilgüter „	7,415	9.54 „
Frachtgüter „	252,700	14.82 „

Dazu kommen Equipagen 385 Stück, Vieh 6639 Stück, ferner Transporte der Postverwaltung 3286, der Bauverwaltung 12,288, dienstliche 20,678 Tonnen.

Auf die ganze Bahnlänge wurden befördert 212,014 Personen und 97,687 Tonnen Gil- und Frachtgut.

Die Zahl der Reisenden theilt sich nach den drei Wagenklassen in 2.71, 24.42 und 72.87 Prozent.

Durchschnittliche Zahl der Wagenachsen in einem Personenzug 23.59, gemischten Zug 55.75 und Güterzug 89.60.

Durchschnittlich waren in einem Zuge 9.87 Personenwagenachsen und 163.10 Sitzplätze, davon besetzt 44.60 und leer 118.50; es kommen daher auf je 1 besetzten Platz 2.61 leere Plätze.

Das Nettogewicht, welches im Laufe des Betriebsjahres im regelmäßigen Dienste befördert worden, betrug:

	auf eine Meile reduziert	auf die ganze Bahnlänge
bei den Personenzügen	764,466 Tonnen	19,716 Tonnen
„ „ gemischten Zügen	1,302,560 „	33,368 „
„ „ Güterzügen	3,112,700 „	79,814 „
	5,179,726 Tonnen	132,898 Tonnen

Es stellt sich hiernach das Nettogewicht eines Personenzugs auf 6.32 Tonnen, eines gemischten Zugs auf 45.81 Tonnen und eines Güterzugs auf 83.47 Tonnen.

Vertheilt man das beförderte Nettogewicht auf sämtliche in den Zügen gelaufene Transportwagen, einschließlich derjenigen, welche leer gelaufen sind, so stellt sich die durchschnittliche Bruttolast einer Achse a) bei den Personenzügen auf 2.08, b) bei den gemischten Zügen auf 2.70 und c) bei den Güterzügen auf 2.83 Tonnen.

Die durchschnittliche gesammte Bruttolast, welche im Laufe des Betriebsjahres über die Bahn gegangen ist, beträgt (wenn das durchschnittliche Gewicht einer Lokomotive mit Tender in den Personenzügen zu 28 Tonnen und in den Güterzügen zu 31 Tonnen, einer leeren Personen-, Gepäck-, Equipage- und Viehwagenachse u. zu 1.8 Tonnen und einer Güterwagenachse zu 1.9 Tonnen gerechnet wird): auf eine Meile reduziert 26,362,751 Tonnen und auf die ganze Bahnlänge vertheilt 678,790 Tonnen.

Es stellt sich im regelmäßigen Dienste die durchschnittliche Bruttolast (einschließlich Lokomotive und Tender) eines Personenzugs auf 77.03 Tonnen, eines gemischten Zugs auf 181.33 Tonnen, und eines Güterzugs auf 284.14 Tonnen.

Die Einnahmen von den verschiedenen Transporten im Ganzen und für jede Verkehrseinheit berechnet, waren:

vom Personentransport	1,379,330 fl.	pro Person und Meile	fl. 10.09 fr.
„ Gepäcktransport	120,352 „	„ „ „	1 „ 33.22 „
„ Gilguttransport	58,865 „	„ „ „	— „ 49.93 „
„ Frachtgut	1,635,985 „	„ „ „	— „ 26.21 „

Die Einnahme an unmittelbar erhobenen Transportgebühren (3,220,402 fl.) beträgt auf eine Meile 82,448 fl.

Am Schlusse des Jahres 1855 waren im Ganzen 77 Maschinen vorhanden. Darunter befanden sich 10 Maschinen für Schnellzüge, 41 für Personenzüge, 17 für gemischte Züge und 9 für Güterzüge.

Die Lokomotiven haben verbraucht:  
bei 103,032 Meilen mit Colesfeuerung } 137,061 Ztr. Coles u. 787,828 Kbf. Holz.  
„ 83,691 „ „ Holzfeuerung }  
Zusammen im Werthe von 154,910 fl.

Der durchschnittliche Verbrauch war:

	mit Anheizen u. Stationiren	ohne dasselbe
bei Personenzügen	88.6 Pfd. Coles oder 8.80 Kbf. Holz	79.3 Pfd. oder 7.5 Kbf.
„ gemischten Zügen	105.9 „ „ „	98.9 „ „
„ Güterzügen	175.3 „ „ „ 11.90 „	168.3 „ „ 11.4 „